



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes	Drucksachen-Nr.: 21-1192.01 Datum: 16.02.2021
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort kleine Anfrage CDU betr. Bedarf an sozialraumnahen und niedrigschwelligen Angeboten für betreute Spielplätze

Sachverhalt:

Das Bezirksamt hat sich im Hinblick auf die nicht mehr fortzusetzende Förderung des Angebots der Aktion Kinderparadies offenbar der ablehnenden grundsätzlichen Haltung der Fachbehörde angeschlossen.

Dieses verwundert, zumal die Aktion Kinderparadies ausdrücklich darüber informiert, dass gerade vom Harburger Jugendamt dort wiederholt Anfragen und Bitten eingegangen sind, weitere Plätze einzurichten.

Wir fragen die Bezirksamtsleiterin:

1. In welchem Umfang besteht grundsätzlich im Bezirksamtsbereich Bedarf an weiteren Plätzen für sozialraumnahe und niedrigschwellige Angebote betreuter Spielplätze?
2. An welchen Standorten sieht das Bezirksamt insoweit konkret den Bedarf?
3. Wann hat sich das Harburger Jugendamt konkret an die Aktion Kinderparadies gewandt und danach gefragt, an welchen Stellen zusätzliche Plätze eingerichtet werden könnten?
4. Um welche Plätze sollte es sich dabei handeln?
5. Welche Bitten sind gegenüber dem Träger seitens des Bezirksamtes grundsätzlich ausgesprochen worden?
6. Welche anderen Träger kommen aus Sicht des Bezirksamtes für derartige Kinderbetreuungsangebote in Betracht?
7. Sind diese Träger hinsichtlich konkreter Möglichkeiten vom Bezirksamt angesprochen worden?

8. Wie erklärt das Bezirksamt den Widerspruch zwischen der Stellungnahme zu der aufzuzubehenden konkreten Einrichtung und Anfragen und Bitten, derartige Plätze zu schaffen?

Hamburg, am 04.02.2021

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Brit-Meike Fischer-Pinz
Dr. Antje Jaeger
Michael Schaefer

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Harburg

16.02.2021

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 21-1192) wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Wie mit Stellungnahme der Sozialbehörde zur Drs. 21-0544 dargestellt, gehen die Nutzerzahlen für das bisher als überregionales Angebot im Landesförderplan geförderte „Betreute Spielangebot auf Kleinkinderspielplätzen“ seit Jahren zurück. Dieser Rückgang korrespondiert mit dem Ausbau des breiten, kostenlosen und sozialraumnahen Kita-Angebots. Ein relevanter Bedarf für das im Bezirksamtsbereich Harburg an einer Stelle (Marmstorf) nunmehr ausgelaufene Angebot ist vor diesem Hintergrund nicht zu erkennen.

1. In welchem Umfang besteht grundsätzlich im Bezirksamtsbereich Bedarf an weiteren Plätzen für sozialraumnahe und niedrighschwellige Angebote betreuter Spielplätze?

Siehe Vorbemerkung.

2. An welchen Standorten sieht das Bezirksamt insoweit konkret den Bedarf?

Siehe Vorbemerkung.

3. Wann hat sich das Harburger Jugendamt konkret an die Aktion Kinderparadies gewandt und danach gefragt, an welchen Stellen zusätzliche Plätze eingerichtet werden könnten?

4. Um welche Plätze sollte es sich dabei handeln?

5. Welche Bitten sind gegenüber dem Träger seitens des Bezirksamtes grundsätzlich ausgesprochen worden?

Antwort zu Fragen 3 bis 5: Das Fachamt Jugend- und Familienhilfe hat sich nicht an die Aktion Kinderparadies gewandt, um beim Verein nach weiteren zusätzlichen Plätzen anzufragen. Auf die Nachfrage – im Zusammenhang mit der hier zu beantwortenden Anfrage –, mit wem aus dem Fachamt die Aktion Kinderparadies Kontakt gehabt habe, konnte der Verein keine Auskunft geben.

6. Welche anderen Träger kommen aus Sicht des Bezirksamtes für derartige Kinderbetreuungsangebote in Betracht?

7. Sind diese Träger hinsichtlich konkreter Möglichkeiten vom Bezirksamt angesprochen worden?
8. Wie erklärt das Bezirksamt den Widerspruch zwischen der Stellungnahme zu der aufzugebenden konkreten Einrichtung und Anfragen und Bitten, derartige Plätze zu schaffen?

Antwort zu Fragen 6 bis 8: Siehe Vorbemerkung.

Fredenhagen